Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
1	19.03.2015	<p>Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betr. Kooperation zwischen dem RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule und dem Technischen College in Guangzhou, China - liegt bereits vor -</p> <p>Herr Delfs bringt den Dringlichkeitsantrag ein.</p> <p>Da kein Einvernehmen über den Umfang des zu beschließenden Antrags herrscht, lässt der Ausschussvorsitzende zunächst über den ersten Teil des Antrags abstimmen:</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss nimmt mit Interesse den Wunsch des technischen College in Guangzhou, China, für eine Kooperation mit dem RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule im Bereich der beruflichen Bildung zur Kenntnis.</p> <p>Der 1. Stadtrat der Stadt Neumünster wird in seiner Eigenschaft als Schuldezernent und Vorsitzender der Verwaltungsräte der RBZ ´n gebeten, weitere Gespräche mit allen notwendigen Stellen zu führen und die erforderlichen Beschlussvorlagen zur Beratung vorzulegen.“</p> <p>Dieser Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.</p> <p>Im nächsten Schritt lässt der Ausschussvorsitzende über den zweiten Teil des Antrags abstimmen:</p> <p>„Dabei sollen folgende Aspekte besonders berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Finanzierungen der erforderlichen Maßnahmen sollen weitestgehend über die Chinesischen Kooperationspartner erfolgen. - Beginnen soll die Kooperation mit der Ausbildung im technischen Bereich, z. B. Zerspaner mit unterschiedlichen Fachrichtungen, Metallbauer, Feinwerkmechaniker, Industriemechaniker, Anlagenmechaniker und Kraftfahrzeugmechatroniker, möglichst so, dass erste Schülerinnen und Schüler ab 2017 zur Ausbildung nach Neumünster kommen. - Eine Ausweitung auf andere Ausbildungsberufe und somit die Einbeziehung weiterer RBZ ist mit zu verhandeln. - Die Beteiligung der IHK und ggf. der zuständigen Handwerkskammer ist sicher zu stellen und die für die Ausbildung erforderlichen Betriebe sind bei der Konzeptionierung zu beteiligen mit dem Ziel ein Schleswig-Holsteinisch-Chinesisches Netzwerk zu erstellen. - Die Möglichkeit die chinesischen Auszubildenden sprachlich ebenfalls in Neumünster oder Umgebung auszubilden soll mit geprüft werden. - Weitere Fördermöglichkeiten sind zu prüfen.“ <p>Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen bei 3-Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über den Gesamtantrag abstimmen:</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss nimmt mit Interesse den Wunsch des technischen College in Guangzhou, China, für eine Kooperation mit</p>	Sachgebietsleiter III	<p>Am 14.04.2015 hat ein erstes Gespräch mit Vertretern der Wirtschaftsagentur, IHK, Walther-Lehmkuhl-Schule und Verwaltung stattgefunden. Weitere Gespräche werden in Kürze erfolgen.</p> <p>Zwischenzeitlich haben weitere Gespräche mit Vertretern der Wirtschaftsagentur, der IHK, den 3 RBZ´en, der Verwaltung und einer chinesischen Delegation stattgefunden.</p> <p>Im Zeitraum vom 10.10. bis 18.10.2015 bereiste eine Delegation aus Neumünster unter der Führung der Stadtpräsidentin Frau Anna-Katharina Schättiger die Region Guangzhou in China. Ein Bericht hierüber erfolgte durch die Stadtpräsidentin auf der Sitzung des Hauptausschusses am 03.11.2015.</p> <p>Herr Leppin und Herr Bitzer berichten im SKSA am 04.02.16 von der letzten Reise nach China.</p> <p>Es werden 5 Lehrkräfte aus China hospitieren. Angedacht ist der Zeitraum zwischen Pfingsten und Sommerferien 2016. Eine Rückmeldung aus China steht noch aus.</p> <p>Chinesische Schüler sollen zukünftig 8 Monate im Bereich Mechatronik unterrichtet werden. Nach aktuellem Stand zunächst rein schulisch. Zeitpunkt steht noch nicht fest.</p>

Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
		<p>dem RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule im Bereich der beruflichen Bildung zur Kenntnis.</p> <p>Der 1. Stadtrat der Stadt Neumünster wird in seiner Eigenschaft als Schuldezernent und Vorsitzender der Verwaltungsräte der RBZ ´n gebeten, weitere Gespräche mit allen notwendigen Stellen zu führen und die erforderlichen Beschlussvorlagen zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Dabei sollen folgende Aspekte besonders berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Finanzierungen der erforderlichen Maßnahmen sollen weitestgehend über die Chinesischen Kooperationspartner erfolgen. - Beginnen soll die Kooperation mit der Ausbildung im technischen Bereich, z. B. Zerspaner mit unterschiedlichen Fachrichtungen, Metallbauer, Feinwerkmechaniker, Industriemechaniker, Anlagenmechaniker und Kraftfahrzeugmechatroniker, möglichst so, dass erste Schülerinnen und Schüler ab 2017 zur Ausbildung nach Neumünster kommen. - Eine Ausweitung auf andere Ausbildungsberufe und somit die Einbeziehung weiterer RBZ ist mit zu verhandeln. - Die Beteiligung der IHK und ggf. der zuständigen Handwerkskammer ist sicher zu stellen und die für die Ausbildung erforderlichen Betriebe sind bei der Konzeptionierung zu beteiligen mit dem Ziel ein Schleswig-Holsteinisch-Chinesisches Netzwerk zu erstellen. - Die Möglichkeit die chinesischen Auszubildenden sprachlich ebenfalls in Neumünster oder Umgebung auszubilden soll mit geprüft werden. - Weitere Fördermöglichkeiten sind zu prüfen.“ <p>Beschluss: Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.</p>		
2	10.09.2015	<p>Förderung von Investitionsmaßnahmen der Vereine; hier: Verteilung der Investitionsfördermittel 2015 Vorlage: 0513/2013/DS</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für die in Anlage 1 aufgelisteten Maßnahmen der Sportvereine werden gemäß Ziffer 3.1 bzw. 3.2 der Sportförderungsgrundsätze Beihilfen in der jeweils aufgeführten Höhe gewährt. 2. Die in Anlage 2 aufgelisteten Beihilfeentscheidungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. 3. Der in Anlage 3 aufgelistete Investitionsantrag wird abgelehnt. <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p> <p>Beschluss: Die Anträge zu 1. bis 3. werden einstimmig angenommen.</p>	Sachgebiet III Schule, Jugend, Kultur und Sport	<p>Den Sportvereinen wurden entsprechende Zuwendungsbescheide erteilt.</p> <p>Die gewährten Beihilfen zu Punkt 1. des Antrages, über die der Ausschuss entschieden hat, sind mit folgenden Beträgen abgerechnet worden:</p> <p>Reiterverein (Reithallenboden: 3.816 EUR) TSV Gadeland (Matte TGW: 1.699 EUR) Reiterverein NMS (Paddock: 1.748 EUR)</p> <p>Die Abrechnung der Beihilfeanträge, über die die Verwaltung zu befinden hat (Punkt 2. des Antrages), wird dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu gegebener Zeit wie bisher in einer gesonderten Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegeben.</p>

3	05.11.2015	<p>Dringlichkeitsantrag der SPD-Rathausfraktion betr. Standort der Gänseliesel auf dem Gänsemarkt (TOP 8.1)</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss möge beschließen: Die Gänseliesel auf dem Gänsemarkt wird so umgesetzt, dass sie zum Großflecken blickt.“</p> <p>Nach kurzem Meinungs austausch wird durch den Vorsitzenden ein gemeinsamer Änderungsantrag formuliert:</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss möge beschließen: Die Gänseliesel auf dem Gänsemarkt wird so umgesetzt, dass sie zum Großflecken blickt und insgesamt ein einheitliches Bild der Skulptur und der Pumpe entsteht.“</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird in der geänderten Form einstimmig angenommen.</p>	Sachgebiet II Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen	<p>Der Beschluss wurde an die für die Umsetzung zuständige Dienststelle weitergeleitet.</p> <p>Die Gänseliesel wird Ende Mai/Anfang Juni gedreht und die zweite Gans ergänzt. Die Pumpe des Ensembles wird zur Zeit repariert und zeitgleich mit aufgestellt.</p>
4	03.12.2015	<p>Antrag der SPD-Rathausfraktion betr. Schulentwicklungsplanung Fortbestand und Weiterentwicklung der Rudolf-Tonner-Schule und der Pestalozzischule als Grundschule in Form einer Offenen Ganztagschule Vorlage: 0237/2013/An</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss möge beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss spricht sich im Rahmen der Vorbereitung der neuen Schulentwicklungsplanung für den Erhalt der Rudolf-Tonner-Schule und der Pestalozzischule als Grundschulstandort im Stadtteil Tungendorf aus. 2. Die Bemühungen der Rudolf-Tonner-Schule zügig Offene Ganztagschule zu werden, werden unterstützt. Die von der Schule initiierten ehrenamtlichen Initiativen sollen möglichst in das Konzept einfließen. Die Verwaltung wird gebeten, die Schule bei der weiteren Planung tatkräftig zu unterstützen. 3. Die für einen geordneten Betrieb notwendigen baulichen Maßnahmen sind – soweit nicht bereits geschehen – zu ermitteln und dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss schnellstmöglich mit einem Finanzierungsvorschlag vorzustellen. 4. Die Verwaltung wird gebeten, diese Ziele bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. 5. Der Stadtteilbeirat Tungendorf wird gebeten, zeitnah eine Stellungnahme zu diesem Antrag abzugeben. 6. Sollte die Stellungnahme des Stadtteilbeirates negativ ausfallen, wird der Schul-, Kultur- und Sportausschuss diesen Antrag erneut beraten.“ <p>Beschluss: Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>		<p>Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 03.12.2015 einen Beschluss über das Raumprogramm gefasst.</p> <p>Die Kosten werden vom Fachdienst 60 ermittelt.</p> <p>Der Stadtteilbeirat Tungendorf hat sich in seiner Sitzung am 16.12.2015 für den dauerhaften Erhalt der beiden Grundschulstandorte ausgesprochen.</p>

5	14.04.2016	<p>Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Rathausfraktion betr. Resolution zum Verbleib des Ehrenmals des ehemaligen Schleswig-Holsteinischen Infanterieregiment Nr. 163 Vorlage: 0265/2013/An</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt folgende Resolution:</p> <p>In Neumünster stand in der Vergangenheit an verschiedenen Standorten das Ehrenmal des ehemals hier stationierten Schleswig-Holsteinischen Infanterieregiment Nr. 163. Später stand es in der Rantzau-Kaserne in Boostedt.</p> <p>Nach Auflösung dieser Kaserne stehe es nun in der Preußer-Kaserne in Eckernförde.</p> <p>Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss erkennt die geschichtliche Bedeutung des Mahnmals für Neumünster an. Er spricht sich zu gegebener Zeit für eine einvernehmlich mit den zuständigen Stellen der Bundeswehr vereinbarte Rücküberführung nach Neumünster aus und bittet die Verwaltung, entsprechende Gespräche mit den zuständigen Stellen zu führen.</p> <p>Neuer Standort könnte ein gesonderter Bereich im Gefahrenabwehrzentrum sein, in dem auch Hinweise auf ehemalige Bundeswehr-Einheiten aus Neumünster ihren Platz finden.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, diesen Vorschlag und gegebenenfalls Alternativlösungen zu prüfen.“</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.</p> <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>		<p>Der Beschluss wurde an den für die Umsetzung zuständigen Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung weitergeleitet.</p>
---	------------	--	--	---

6	14.04.2016	<p>Neubau eines Technikums der drei Regionalen Berufsbildungszentren am Standort Riemenschneiderstraße 1, Neumünster; hier: Konzept und Raumprogramm Vorlage: 0342/2013/MV</p> <p>Der Vorsitzende bringt einen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion ein (Anlage 1 zum Protokoll):</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss stimmt dem in der Mitteilungsvorlage Nr. 0342/2013/MV vorgelegten Raumprogramm als weitere Planungsgrundlage zu.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten auf der Basis des Raumprogramms Baukosten für die Haushaltsberatungen 2017/18 zu ermitteln. Dabei ist ein Finanzierungsmodell zu entwickeln und darzustellen, das alle möglichen Fördermöglichkeiten beinhaltet.</p> <p>Die notwendigen Gespräche sollen mit den drei Regionalen Berufsbildungszentren, der Landesregierung und weiteren zu beteiligten Institutionen schnellstmöglich aufgenommen werden.</p> <p>Schnellstmöglich, auf jeden Fall aber rechtzeitig vor Beginn der Haushaltsberatungen 2017/18 ist zunächst der Schul-, Kultur- und Sportausschuss und dann die weiteren zu beteiligenden Ausschüsse über die Ergebnisse zu unterrichten.“</p> <p>Herr Leppin beantwortet Fragen.</p> <p>Ratsfrau Einfeldt betont, dass der Ausschuss vor einer endgültigen Entscheidung über die voraussichtlichen Kosten informiert werden soll.</p> <p>Beschluss: Der Ergänzungsantrag wird einstimmig angenommen. Darüber hinaus wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.</p> <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>		<p>Der Beschluss wurde an den für die Kostenermittlung zuständigen Fachdienst weitergeleitet.</p> <p>Die zur Entwicklung eines Finanzierungsmodells erforderlichen Gespräche werden geführt.</p>
---	------------	---	--	--